





## Kleine Nachrichten

### Mehlarten und Brotauskaufarten

Nach der Bundesratsverordnung über den Verkehr mit Brotgetreide und Mehl aus dem Erntejahr 1915 vom 28. Juni 1915 dürfen Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe aus ihren Vorräten zur Ernährung der Bevölkerung Brotgetreide aus den Kopf und Monat 9 Kilogramm Brotgetreide verwenden. Nach den hierzu erlassenen Anweisungen haben, wie die „Neue politische Korrespondenz“ mittels der Kommunalverbände Anordnungen zu treffen über die Anstellung von Mehlarten und Brotauskaufarten, nach welchen für jeden Selbstverorger nur die Menge für einen bestimmten Zeitraum ausgemessen und ausgegeben werden darf; sie können auch Bestimmungen über die Lagerung der Selbstverorgern überlassen werden. Die Preisverhältnisse der Mehlarten sind unter Berücksichtigung der Vorratsverhältnisse vom Herbst 1915 zu bestimmen, ob die Sätze von 9 Kilogramm Brotgetreide und 800 Gramm Mehl beizubehalten oder welche Sätze an ihre Stelle zu sein sind.

### Die Lage der Landwirtschaft

Gegenüber mancher unzutreffenden Anschauung in den nichtlandwirtschaftlichen Kreisen ist die Feststellung von Wert, daß durch die Festsetzung von Höchstpreisen die Preise für landwirtschaftliche Produkte zwar eine Steigerung bei Weizen um 26,7 Prozent, bei Roggen um 34,8 Prozent und bei Gerste um 18,4 Prozent über den Normalfall erfahren haben. Hierbei aber muß berücksichtigt werden, daß nach den Verhältnissen der Preisverhältnisse des Deutschen Landwirtschaftsrates die Preise für Getreidemittel der Viehernährung sehr bedeutende Erhöhungen aufweisen. Die Steigerung berechnet sich bei ausländischer Meile um 25,78 Prozent, bei Mais um 31,03 Prozent, und bei ausländischer Gerste um 33,44 Prozent.

### Die Frage der Kriegsgewinnsteuer

Hat, wie wir schon berichteten, auch die Bezeichnung des Reichsfinanzsekretärs mit den bundesstaatlichen Finanzministern beschäftigt. Es wurde, wie bekanntlich mitgeteilt wird, darüber eine Uebereinstimmung dahingehend erzielt, daß die Erhebung einer Sondersteuer auf den durch den Krieg und während des Krieges entstandenen Vermögenszuwachs dem Reiche zuzuführen.

Demnach würden sich Bundesstaaten und Kommunen, die etwa gleichfalls sogenannte Kriegsgewinnsteuern erheben und eine Verbelastung der betroffenen Besitzkreise umzusetzen wollen, an das Einkommen zu halten haben, wobei jedoch keine Abwägung der Interessen werden kann, daß die Erhebung in Aussicht genommene Sondersteuer in ihrer endgültigen Gestalt, bei der auch der Höchstgrad zur Mitwirkung berufen ist, von einer Erfassung des Einkommens absteht.

Im übrigen ist aus der Mitteilung der „Nord. Allg. Ztg.“ zu ersehen, daß bei der Ausarbeitung der von der Reichsfinanzverwaltung in Aussicht genommenen Vorlage die Auffassung zugrunde gelegt werden soll, daß für die Beurteilung der Kriegsgewinne nicht zu fragen ist, ob infolge des Krieges, sondern vielmehr, ob während des Krieges ein Vermögenszuwachs entstanden ist.

### Der „Vorwärts“ ist unzufrieden

Der „Vorwärts“ hält sich darüber auf, daß in der Presse anderer Parteien über die inneren Wirren in der Sozialdemokratie nicht bloß berichtet, sondern auch geurteilt wird. Daß diese Katastrophe in der Redaktion des „Vorwärts“ unangenehm empfunden wird, ist ersichtlich, denn die Urteile können namentlich in Bezug auf das Verhalten der extremen Richtung der Partei wenigstens nicht anders als sehr ungünstig ausfallen. Selbst aber muß es berühren, daß das sozialdemokratische Blatt sich gegen dieses Verhalten bürgerlicher Zeitungen unter Berufung auf den Bürgerfrieden wendet. Von ist zwar an diesem Blatte mancherlei Selbstanklagen nachgerade gewöhnlich, nimmt es doch, obwohl offizielles Parteiblatt, Stellung gegen die Partei selbst. Wenn man aber bedenkt, daß die Wehrzahl der Sozialdemokratie „Vorwärts“ zu denen gehören, die fürmlich den Bruch des Bürgerfriedens verlangen, um den Massenkampf in aller Stärke wieder aufnehmen zu können, so ist die Berufung gerade auf den Bürgerfriedensbruch ein etwas starkes Stilmittel und liefert wiederum einen neuen Beweis, wie sonderbar es in den Köpfen derjenigen aussieht, die an leitender Stelle die Sozialdemokratie publizistisch vertreten.

## Personalmeldungen

— Verliehen wurde: die Rolle Neumannsche dritte Klasse dem Direktor Franz Rosenberger in Deutsch bei Halle, dem Seminarlehrer Gustav Bogt in Kallititz, Landwirtsch. Mittelschule, der Schneider Auguste Abel geb. Albrecht in Wolmirsteden, Kreis Bismarck, der Schneider Christine Schütz in Gertra, der Schneider Anna Schmitz in Gertra, der Schneider Rose Schumann in Wernigerode, der Hofmalerin Helene von Krenzpothe in Bad Sachsa, Kreis Graßhoffen.

### Verantwortlich:

für den politischen Teil: Dr. Wöhlke; für Probing, Börsen- und Handelsteil: M. Gehring; für Zeitliches, Gerichts- und Angelegenheiten: G. Wehmer; für Feuilleton, Kunst, Wissenschaft und Vermischtes: G. Wehmer; für den Anzeigen-Teil: R. Steinhauf. Erschienen von 10 bis 11 Uhr.

Alle die Schriftleitung betreffenden Aufschriften sind nicht verbindlich, sondern nur die Geschäftsstelle bzw. den Verlag, sondern lediglich an die „Schriftleitung der Halleischen Zeitung in Halle (Saale)“ zu richten.

## Mit dem deutschen Handel in China

beschäftigt sich der Pariser „Temps“, der einen Artikel aus der Shanghaier Zeitung „Cao de China“ darüber abdruckt. Das Blatt erklärt, in China seien gewisse Maßnahmen getroffen worden, um jeden Verkehr zwischen deutschen und französischen Firmen zu unterbinden. Die Maßnahme habe den französischen Kaufleuten ziemlich geschadet. Man hoffe, den Anstich durch den Geschäftsverkehr mit Europa weitzumachen. Die englische Handelskammer in Shanghai wolle dieselben Maßnahmen durchführen. Die japanischen Geschäftsführer seien aufgefordert worden, sich der antijapanischen Bewegung anzuschließen, jedoch werde sich Japan nicht bereit erklären abzugeben zu verhalten, da für die japanischen Unternehmungen aus einem Boykott der deutschen Firmen ein überaus großer Schaden entstehen würde. In Japan sei eine große Zahl von deutschen Kaufleuten ansässig, deren Häuser nach dem Kriege einen großen Aufschwung nehmen würden. Durch einen Boykott würde die Wiederaufnahme der geschäftlichen Beziehungen mit Deutschland nach dem Kriege sehr erschwert werden und großer finanzieller Schaden entstehen.

## Die Wahrheit marschiert

In England bringt jetzt unabweislich die Erkenntnis durch, daß Deutschland nicht nur militärisch ein Gegner ist, sondern mit den bisherigen Mitteln nicht zu überwinden ist, daher muß auch die wirtschaftliche Lebensbindung des deutschen Volkes ein Lindung ist. Lord Salisbury, der frühere englische Kriegsminister, hat zweifellos richtig prognostiziert, wenn er sagte, daß England nach dem Kriege ein ganz anderes, weil viel ärmeres Land sein werde. Sir Oberholt hat bei seiner Vorlesung, die eine Einschränkung der Mindestbeschäftigung vorschlägt, um die Produktionskosten im Lande zu senken, der Arbeitsminister Lord Selborne geäußert, daß die Preisveroberung Englands vom Auslande besonders durch die Unterseebootgefahr stark beeinträchtigt werden könne; die deutschen Unterseeboote nähmen ihren ständigen Tribut von der englischen Handelsmarine und sei es noch mit einer Vergrößerung der Unterseebootgefahr zu rechnen, weil wahrscheinlich die germanischen Schiffswerften zum Bau immer neuer Unterseeboote herangezogen würden; es werde keineswegs die Anzahl der deutschen U-Boote sein, wenn es den Unterseebooten nicht gelänge, der englischen Handelsflotte den Lebensstoff zu verlegen, besonders dem Teil der Flotte, der das Land mit Nahrung versieht. Damit dürfte die erheuchelte englische Auffassung von dem „Unterseeboothilf“ obetagen sein. Hatte der früher so laute und jetzt recht still gewordene Lord Churchill kürzlich-berühmte Bemerkungen über die deutschen U-Boote gemacht, so hat Lord Selborne, der früher selbst Admiralsitätslord gewesen ist, erkannt, daß diese Gefahr für England doch größer ist, als Lord Churchill sich und anderen glaubt einreden zu können.

Auch auf anderen Gebieten der Volksernährung lassen einwandfreie Zeugnisse erkennen, wie sehr sich England durch die Anzettelung des Krieges wirtschaftlich selbst in das eigene Fleisch geschnitten hat. Die amerikanischen Weizenpreise sind in letzter Zeit von ihrem hohen Kriegesstand zurückgegangen, dagegen folgt britischer Weizen, der im Vorjahre nur etwa 7-8 Schilling für das Quartier teurer war als Weizen in America, jetzt etwa 23 Schilling das Quartier mehr als dieser. Da ein Quartier gleich 224 Kilogramm ist, so ist eine Differenz von über 100 Mk. für die Tonne zwischen dem englischen und amerikanischen Weizenpreise. Das bedeutet: England, das Land des Freihandels, muß für fast das Doppelte des Betrages, der in Deutschland als Zoll auf dem Weizen liegt, an Nordamerika bezahlen, um von dort Weizen zu erhalten! Wenn sich England einen solchen Aufschlag gefallen lassen muß, so ist auch das jedenfalls die Folge der Unfähigkeit in der Veranschaffung, die die Angst vor unseren Unterseebooten gebracht hat.

Edward VII. hat seine Einreisepolitik gegen Deutschland inaugurirt, um uns politisch zu isolieren und mit Waffenhilfe anderer Staaten militärisch niederzurücken; dieser Politik hat sich würdig die Ausbungerungsplan angeschlossen. Beide Pläne sind durch die Mobilisierung unserer Wehrmacht und unterer Volkswirtschaft, deren Organisationen wunderbar ineinandergreifen, zu scheitern gekommen. Das deutsche Volk steht in einem reichen Dales- und Freiwirtschafts gegen eine Welt von Feinden. Mit dieser unumstößlichen Wahrheit wird sich auch England, unser stärkster und gefährlichster Gegner, wohl oder übel abfinden müssen. Um ein Hint der Reichskongressen fürsten Hilow zu gebrauchen: England heißt auf Gromit, und statt seinerleis Deutschland einzumischen, bekommt es jetzt die Wirkung der wirtschaftlichen Abschließung mehr und mehr zu spüren. Der Weisling bringt auf den Schützen zu rüd, und das fluchtunwürdige Verbrechen der englischen Politik seit Edward VII. findet den verdienten Lohn!

## Die Furcht vor den Unterseebooten

In Ameridamer Schiffahrtkreisen erklärt man, daß seit dem 1. Mai alle Schiffe von der Don Frankreich über oder von der Meerenge von Gibraltar nach den Dardanellen fahrenden Schiffe, aus Kriegsgründen, vollständig abzurück zu sein. Der Grund dieser ungewöhnlichen Maßregel liegt in der Furcht vor den deutschen und österreichischen Unterseebooten. Die jetzt beschriebene Route nimmt beinahe die dreifache Zeit in Anspruch gegen früher. Die Verordnung der Marinebehörde gilt auch für die stärksten Panzerschiffe.

Nachdem über 1000 Gefolge aus früheren Gefechten in und hinter demselben eingeschlagen waren, folgten die unauffälligen Angriffe der Infanterie. In der Nacht des 7. März kamen sie bis unmittelbar an den Stadtrand. Über unsere Schützengraben und Sandhöfen verweilten genug Zeit, um nun den vorhergehenden Infanterie- und Maschinengewehrfeuer den Weg zu weisen. Was vom Feinde nicht fiel, floß in die nächste Buchtseite zurück, wo das Scheinwerferlicht die Verweirungen bis zum Tagesanbruch festhielt. Dann ergaben sie sich den vorgedrungenen deutschen Patrouillen. Die Munition, 800 Gewehre wurden genommen. Vor der Front kam man, an der Stelle 300 Leute. Einige Schützengraben nördlich aber, bei Kapuzin, wo der Feind in unsere Schützengraben eindrangen war und durch einen dreiwöchigen Bojenschießkampf wieder betrieblen werden mußte, liegen 906 Tote begraben — und 184 Deutsche.

Im ganzen hatte der Feind bei seinen vergeblichen Angriffen auf unsere Fronten verloren; so viel, daß seine Kampfkraft erschöpft ist und General v. Gallwitz mit seinerzeitigen frischen Kräften nun seinerleis einen Vorstoß verdrücken konnte. Dieser begann am 8. März, kam aber am 12. März nördlich Braganza zum Stehen, da auch die Russen von neuem behebende Verstärkungen erhielten. Sie waren bald in großer Überzahl. Auf etwa 10 Kanonenschiffe und 7 Kanonier-Divisionen wurde ihre Stärke geschätzt. Wir mußten uns wieder auf die Verteidigung einrichten, und unsere Truppen, die zum Teil schon 4 Wochen lang in fast ununterbrochenem Kampf gestanden hatten, mußten einen neuen harten Stoß aushalten.

Der ging diesmal nicht auf Braganza zu, sondern nördlich nach Braganza am Drage und Omlen hinent. Er wurde noch russischer Eigenart in sehr schrecklichen und sehr heftigen Angriffen geführt. Man zählte vom 18. bis zum 23. März 46 erstere Sturmverläufe, 25 bei Tage, 21 bei Nacht. Fast alle brachen ohne Erfolg in unsere Truppen zusammen, wenige gelangten bis in die deutsche Front. Besonders schwere Kämpfe fanden bei Besonozha statt. Wieder erlitten die Russen erhebliche Verluste, ohne ihrem Ziel näher zu kommen; die Südgrenze des Feindes verbleibt und sich langsam bewahrt. Es war keine Schlacht mit heftigen Ringen — aber es waren viele, viele harte Kämpfe.

Im letzten Märzwochen flammte die russische Angriffe ab, und seit dieser Zeit an dieser Stelle der Kampffront ruht. Sie ist dem vollenständigen Überhand der Truppen des Generals v. Gallwitz zu danken. Sechs Wochen lang haben sie in Säule und Masse, in Schanze und Sturm ruheslos, unermüdet die Heimat verteidigt und sich langsam bewahrt. Es war keine Schlacht mit heftigen Ringen — aber es waren viele, viele harte Kämpfe. Großen Erfolg den mancher großen Schlacht übertritt. In diesem Schlachtenwochen um das südlliche Einfallstor in Altbrücken haben die Truppen des Generals v. Gallwitz 43000 Russen gefangen genommen und gegen 20000 getötet. Der Gewinn an Gefangenen und Toten ist über die russische Zahl die Zahl 100000. Der unsere Truppen jetzt festlich in ihren Wäldern und geräumigen Schützengraben hantieren sieht, vergißt nicht, nach harte, hütige Zeit hinter ihnen liegt. Aber die schönsten Soldatengräber, die über das ganze Schlachtfeld verstreut sind, und die Zimmer der Städte und Dörfer hatten die russische Artillerie nach der harten Zeit des Krieges hat viel gesehen, hat viel gesehen.

## Norwegischer Einspruch in London

Die norwegische Regierung hat, nach einer Meldung aus Christiania, der britischen Regierung durch die norwegische Gesandtschaft in London die ihr zugegangenen Nachrichten mitgeteilt, daß ein bevorstehender Hilfsdampfer am 8. Juli den deutschen Dampfer „Friedrich Rich“ bei den Kofos Schären in den Grund gebracht hat. Die norwegische Regierung hat die britische Regierung ersucht, unterlassen zu lassen, ob ein britisches Schiff das norwegische Gebiet betrete hat und bungeht, daß sie, wenn es sich um ein britisches Schiff handeln sollte, dagegen Widerstand erheben. Der Dampfer „Marstrand“ aus Bergen ist am 30. Juni von einem englischen Kreuzer auf norwegischem Gebiet bei Mos angehalten worden. Der Kreuzer forderte den Dampfer auf, anzuhalten und forderte eine britische Besatzung ab. Die norwegische Regierung hat ihre Gesandtschaft in London ersucht, bei der britischen Regierung auch hiergegen Einspruch zu erheben.

## Belästigung der griechischen Schifffahrt

Die „Ag. Eft.“ über Bukarest aus Colomik gemeldet wird, durch den britischen und französischen Kreuzer alle aus dem Hafen Katakola auslaufenden griechischen Schiffe, deren Verkehr dadurch erschwert wird. In Colomik bringt man die Befürchtung mit, daß die griechische Schifffahrt in Griechenland in Zusammenhang. Ueber neue Fälle von

## Italienischer Widerspruch der griechischen Flotte

wird aus Athen gemeldet: Die Stiftung der griechischen Flotte durch das vor kurzem abgeschlossene italienische Kriegszugehen „Gincometto“ scheint nicht der einzige Fall von Widerspruch einer neutralen Flotte durch die Italiener zu sein. Hier eingetroffene Meldungen berichten, daß auch Dampfer der italienischen Gesellschaft „Buglia“, die zwischen der italienischen und der albanischen Küste verkehren, auf der Fahrt durch die Adria mit hibranchisch die griechische Flotte führen und die italienische Flotte erst bei Anfunft an ihrem Bestimmungsort hüten.

## England schürt in China gegen Japan

In den russischen Wäldern wehren sich die Nachrichten über eine Erhebung der japanischen „deutsche Umtriebe“ als die Ursache angesehen wurden, berichtet jetzt „Nietich“, gestützt auf die japanische Presse, man nehme in Japan an, daß England die japanische Bewegung eifrig fördere. In Tokio wurde eine öffentliche Demonstration gegen Japan gerichtet, die die chinesischen Kaufleute zum Abbruch der Handelsbeziehungen mit Japan auffordert. In der Spitze dieser Demonstration steht ein gewisser Zan, der Vertreter einer englischen Firma in Tokio.

# Musverkauf

In meinem seit Jahren bekannten billigen Saison-Kommode kommen auch schwarze Kostüme, schwarze Röcke, schwarze Blusen, schwarze Frauenmäntel z. z. zu sehr billigen Preisen zum Verkauf. Die Preise sind teilweise bis 50 % ermäßigt. Trotz der sehr billigen Preise gebe ich auf alle Waren 5 % in Rabatt-Sparmarken.

**M. Schneider.**

**Walhalla.** Beste Woche!  
**Tymians im Schützengraben!**  
 Ernst und Ehre in schwerer Zeit.  
 Neueste Kriegsberichte aus Ost und West.  
 Diesen Spielplan veräume niemand!!  
 Meine Preise. — Alle Vorstellungen gratis!

**„Goldner Adler“ Ammendorf.**  
 Donnerstag, 15. Juli cr., abends 8 Uhr  
**Grosses patriot. Fest-Konzert**  
 der Horschler-Kapelle, Merseburg.  
 zum Besten des Vaterländischen Frauen-Vereins.  
 Es ladet ergebenst ein  
**Dir. Horschler. Frau Marie Witt. Landmann.**

**Schwefelbad Tennstedt i. Thür.**  
 erzielt durch seine hervorragenden Quellen die glänzendsten Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Ekzemplid, chronische Knochenleiden, Nierenleiden, Hautkrankheiten, Frauenleiden usw.  
 Angenehmer billiger Aufenthalt. Wohnungen im Kurhaus und im Dr. Gröber, Köhler Bld. Aufnahmebindung nach allen Richtungen.  
 — Protokolle gratis.

**Hagenbeck**  
**Rosspplatz. Fernsprecher 122.**  
 Dienstag, 13. Juli, 8 1/2 Uhr  
**= Vorstellung =**  
 Mittwoch, 14. Juli, 4 u. 8 1/2 Uhr  
**Die 2 letzten**  
**Vorstellungen in Halle.**  
 In jeder Vorstellung  
**Familie Robinson, die 3 Chimpansen, Löwen, Tiger, Eisbären, Kragenbären, Kamele, Zebbras, Zebus, Antilopen, Elefanten u. s. w.**  
**Vorverkauf: Hagenbeck-Kasse und Steinbrecher & Jasper, Markt 1, Fernr. 489 und Scharrenstr. 1, Fernr. 84.**

**Saalschloß-Brauerei.**  
 Mittwoch, den 14. Juli, nachm. 4 Uhr  
**Konzert**  
 der Görlach'schen Kapelle.  
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig. Militär frei. **F. Winkler.**

**Militär-Ausrüstungen**  
  
 Sättel, Reifzeuge, Packtaschen, Kartentaschen, Brustbeutel, Sporen, Steigbügel-einlagen, Hosenträger und **Offiziers-Koffer** in solidester Ausführung zu massigen Preisen.  
**Gust. Lude,** Sattlermeister, Halle a. S., Merseburgerstr. 6, Tel. 1537.

**Banfin** auf der Insel **Wedom.**  
 Eisenbahnstation. Schöne alle Ortschaften, direkt am Strand und herrl. Wald.

**Eisenmoorbad Putsch a. Elbe** Keine Kurtaxe  
 Erstklassiges modern eingerichtet. Bad, grosse Heilerfolge, Kurort gegen Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- u. Frauenleiden, **Krankheiten und Verletzungen des Krieges** Moor-, Licht-, Luft-, Sonnen-, Sand- u. mediz. Bäder. Massagen d. gepr. Personal. Familien-Freibad i. d. Elbe. Prospekt d. d. Bade-Verwaltung.

**Grosser 0478**  
**Inventur-Ausverkauf**  
 aussergewöhnlich niedrige Preise  
**G. Liebermann,** Geisstr. 42, Fernr. 1536.

**Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe**  
 (Reste, abgepasste Bezüge, Reismuster spottbillig)  
**Wollpenser Teppiche** Grösse 250x350 cm, im Ausverkauf Mk. 110 (anstatt Mk. 150)  
**Linoleum-Teppiche und -Läufer, ältere Muster,**  
 im Sonderverkauf zu sehr billigen Preisen.  
**Arnold & Troitzsch, Halle a. S.,**  
 Fernsprecher 485 u. 407. Gr. Ulrichstrasse 1, Am Kleinschmieden.

**Stimmen**  
 von Klavieren und Pfeifen wird preiswert und gut besorgt  
**Große Weinhandlung 22 II.**

**Rucksäcke**  
 für Damen, Herren und Kinder grosse Auswahl.  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90, Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

**Saalschloßbrauerei.** Freischüttauer  
 Mittwoch den 14. Juli abends 8 1/2 Uhr  
**„Beh dem, der lügt“**  
 Karten in den betauften Zigarrenhandlungen und abends an der Kasse.

**Bad Wittfeld**  
 Mittwoch, den 14. Juli abends 8 Uhr (0483)  
**Wiener-Abend**  
 Konzert vom Stadtkapellmeister. Leitung: Kapellmstr. Fr. Volkmann. Eintrittspreis pro Person 35 Pfennig. Dauerkarten haben Gültigkeit.

**Die wertvollste Liebesgabe!**  
  
 Wir laufen uns nicht mehr wund seit wir das unschädliche, von vielen Militärbehörden bestens empfohlene **Armee-Fußstrepulver Pedelin** verwenden!  
 Seit 1885 glänzend bewährt. Wirkung überraschend und angenehm.  
**F. Schocherl, Chem. Fabrik, Bischofswerda i. Sa.** Dose 50 und 25 Pfg. in allen Apotheken und Drogerien. Hauptdepot: Helmholt & Co. (0216)

**Für Gemeindevorsteher:**  
 Verzeichnisse der am Schlusse des Rechnungsjahres verbliebenen Einnahmeverte an direkten Staatssteuern.  
 (Bestellnummer Nr. 55.)  
 Zu haben in der **Buchdruckerei Otto Thiele** (Verlag der Sächsischen Zeitungs) Gasse a. E. Leipzigerstrasse 61/62. Fernsprecher 8108, 8109, 8110.

**Auswärtige Theater.** Leipzig.  
 Neues Theater: Mittwoch: Die Scenariumschinder. Schauspielhaus: Mittwoch: Ein folktümliches Leben.  
**Bozener (0834) Wetter - Mäntel** Innsbrucker **Loden-Pelerinen** empfiehlt in grosser Ausw. zu billigen Preisen  
**Sporthaus Bacher,** Halle, Leipzigerstr. 102.

**Konzerthaus „Vaterland“**, Landwehrstr. 3 (am Biebeckplatz). Täglich ab 7 Uhr abends **Künstler-Konzert** d. I. österr. Damen-Trompetercorps. Wochentags Eintritt frei.

**Kaufsuch gegen sofortige Kaffe:**  
 Neue oder gebrauchte **Revolverbänke, Drehbänke, Fräsmaschinen.**  
**B. Flegenheimer, Ingenieur,** Berlin NW. 6, Karlstrasse 27. (0283)

**Pferdefutter Milchfutter Mastfutter**  
 für Rindvieh u. Schweine haben wir jederz. abzugeben.  
**Bertels Futterkuchen-Gesellschaft m. b. H.** Halle-Trotha. Fernspr. 1418 u. 1442.

**Feldpost-Kartons**  
 zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg. Neu! Für 6 Eier 15 Pfg.  
**Aug. Weddy,** Leipzigerstrasse 22.

**Butterkühler**  
 aus porzellan, hält die Butter frisch und schmackhaft. — 1,35 Mk. —  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90, Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

**Zur Saat Wintergerste (Mammut)**  
 hat abzugeben  
**Rittergut Lemsel b. Jschortau (Bez. Halle).**

**Wollwasch-Seife,** Stück 25 Pf., unentbehrlich zum Waschen von Wollstoffen, Sportmägen, Smeater, woll. Unterzeug, woll. Strümpfen usw.  
**H. Schnee Neht., Gr. Steinstr. 34.**

**Alt-Mahagoni-Möbel,** Büffel, Stroh, Rohr und Lederhülle, Kullentische, Schreibstühle, Berste, Stuhlverbränte, Truhen, Spiegel mit Schränken, Glasverante, Bücherstänke, Holzveraus  
 verkauft sehr billig  
**Friedrich Peileke,** Geißstrasse 25. (0723a)

**Gurkenhobel**  
 — mit guten Messern — sehr billig.  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90, Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

**Wolle für alte, wollene Strumpfabfälle**  
 heute für **gestrickte Wolle** Kilo 1<sup>10</sup> Mark,  
**Lumpen anerkannt höchste Preise. Metalle** gefällige Höchstpreise.  
**W. Theuring,** Kleine Ulrichstrasse 5, — Telefon 3256. — (3713a)

**Keine abfärbende Wassercreme!**  
**Schuhputz Nigrin** gibt ohne Mühe taubellen, fleckmännchen, nicht abfärbenden Schuhglanz!  
**Sofortige Lieferung!**  
 Auch **Schuhfett** und Seifenpulver **Schneekönig** (erstklassige Ware) und Weissensteinpulver **Goldperle.**  
**Hübsche neue Heerführerplakate.**  
 Distribut: Carl Genter, Göppingen (Württemberg).

**Wir zahlen für jedes Goldstück den vollen Wert in Silber und geben noch extra**  
 1 Pf. Kartoffelmehl dazu.  
**Gebr. Raue, Geißstrasse.**

**Heilkräuter und Bäder-Zusätze** aller Art in Kräuter-Spezial-Geschäft  
**W. Ender, L. Wuchererstrasse 31.**

**Nähr-Zwieback**  
 Leicht verdaulich, sehr nährstärkend, immer frisch gebackt, 450 g = 1.- Mk. 1 Brotin.  
**Ronditorei C. Zorn.** (0845)







In der Aufsicht der Sendungen an Kriegsgenossen im feindlichen Ausland... Zu der Aufsicht der Sendungen an Kriegsgenossen im feindlichen Ausland...

Landwirtschaftliches

Bericht Kriegswirtschaftlicher Werke... Bericht Kriegswirtschaftlicher Werke...

Aus dem Gerichtssaal

Man wolle den Spätkorn Zeit lassen... Einem unverschämten Gang nicht vor dem Schönen Schöffengericht...

Börsen- und Handelsteil

A. Riebeck's Mantelwerk, Akt.-Ges. zu Halle a. S. Im Geschäftsjahr für das Geschäftsjahr vom 1. April 1914 bis 31. Mai 1915...

Die während des Krieges in der einheimischen Mineralöl-Industrie...

Für unsere Abteilungen zum Seeverdienst einberufenen Beamten und Arbeiter...

Zur Gründung von Betriebsgesellschaften für den Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau...

berzogen und Braunkohlenbergwerken ohne ihre Zustimmung... zu der Förderung sowie der Abgab der Bergwerkszweige...

Zulässigkeit des Eintritts in den Beitragen mit englischen Versicherungsgesellschaften

In Uebereinstimmung mit dem Oberlandesgericht in Aiel und der Wehrzahl der Land- und Amtsgerichte...

Kursentwicklung der Karlsruher Börse im Monat Juni

Table with 4 columns: % Rendite, 100, 20, 80. Rows include 3% Rendite, 3 1/2% Rendite, etc.

Schweissstift, Antitract, Rollen- und Rollwerke, James Stephen Akt.-Ges., Ettlin. Im Geschäftsjahr führt die Verwaltung...

Bericht der Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter... Bericht der Reichsversicherungsanstalt für Arbeiter...

Letzte Telegramme

Die deutsche Antwortnote und Amerika... London, 13. Juli. Die Times' erzählt aus Washington...

Im österreichischen Notbuch

Wien, 13. Juli. Das Ministerium des Innern wird im Notbuch über den Krieg mit Italien ausgehen.

Frankreich hofft nach Rumänien

Paris, 13. Juli. Das 'Echo de Paris' hofft, daß Rumänien schließlich doch eingreifen werde.

Eine totalitäre Verhinderung in Frankreich aufgedeckt

Rotterdam, 13. Juli. Auf Anweisung der Polizei führt man hier, daß man in Paris eine zentrale totalitäre Verhinderung auf die Spur gekommen sei.

Gabonais Erzählungen

Rom, 13. Juli. Bericht des Generalstabs vom 12. Juli, abends: In Ägypten verließ der Feind infolge einer glücklichen Offensive unserer Truppen am 11. Juli früh auf den Höhen...

Der Aukleidi-Block geht weiter

Breslau, 13. Juli. Der Aukleidi-Block geht weiter. Befehl der Frau Cecilia Dwyer gegen das Urteil des Breslauer Oberlandesgerichts...

Erdbeben in Italien

Bologna, 13. Juli. Am Sonntag früh um 4 Uhr wurden in hiesiger Gegend mehrere heftige Erdbeben beobachtet.

Wetterbericht

Wetterberichterstattung des offiziellen Wetterdienstes für den 13. Juli: Zunehmende Bewölkung, etwas wärmer, viel Wind. Frühwetter Gemütlich.

An die Herren Saatgutzüchter.

Vor Bestellung von Saatgut... Vorbestellung und anderen Druckarbeiten für die kommende Herbst- u. Winterzeit...

Otto Thiele Buchdruckerei Halle (S.)

Halle (S.) (Halle'sche Zeitung) Fernsprecher 8108, 8109, 8110. Leipziger Straße 61/62

Nachruf.

Der Johanniterorden hat einen unerwarteten sehr schmerzlichen Verlust erlitten. Heute mittag verschied zu Berlin nach schwerer Krankheit

Se. Excellenz des Herr Ordenskanzler

Wilhelm von Wedel-Piesdorf,

seit 25 Jahren Mitglied des Kapitels, zuerst als Ordensschatzmeister, auch langjähriges ältestes Konventsmitglied der Sächsischen Provinzialgenossenschaft. Was der Verewigte in diesen Ordensämtern in treuester Hingabe bis zum letzten Augenblicke geleistet, welche Verdienste er sich auf vielen anderen Lebensgebieten und Vertrauensposten im Staat, in der Kirche und in seiner Heimatprovinz erworben, das Alles lässt sich dahin zusammenfassen: der Heimgegangene hatte sich zu einer fast unersetzlichen Persönlichkeit herausgewachsen, deren hohe achtunggebende Erscheinung überall noch lange Zeit vermisst werden wird. Im Orden wird das Andenken an diesen christlichen Edelmann und Ritter von lauterem Charakter nicht verlöschen.

Carow, den 11. Juli 1915.

Im Namen

des im Felde stehenden Durchlauchtigen Herrnenmeisters und des Kapitels der Ordensstatthalter Graf Wartensleben,

General der Kavallerie, Ordenshauptmann und Kommandator der Sächsischen Provinzialgenossenschaft des Johanniterordens.

Tüchtige Mamsell  
Betrifft Anstellung von Anleihe-  
scheinern der 3 1/2 %igen Provinz-  
anleihe der Provinz Sachsen  
vom Jahre 1881.

Personen-Angebote  
Pensioniert, Magistrats-Sekretär  
während des Krieges ist. Be-  
förderung bei Einreise über Ge-  
meinde-Behörde oder Pension-  
Sekretär. Schrift u. G. 1478 an die  
Geldäftsstelle d. Sta. 6341

Erf. Hausdame,  
perfekt in allen Wirtschaftsan-  
gelegenheiten, sucht Dauerstellung  
in freier Stadt. Borg. Brief.  
Schriften unter N. 2. 191 an die  
Geldäftsstelle d. Sta. 19491

Vermietungen  
5- bzw. 9-Zimmer-Wohnung  
nahe Kiebitz. Geschäftsräume  
geeignet, mit allen Annehmlich-  
keiten, wie Warmwassererwär-  
mung, Zentralheizung, Bad, W.C.,  
Küche, elektr. Licht, Gas, Wasser,  
elektr. Heiz., Gas, Gasbrenn. viel Nebenge-  
stände, auch alle u. s. w. in der  
Bettung. Preisfragen: Halle a. S.,  
Bettung, Leipziger Straße 61/62

Mühweg 8  
hochherrschaftl. 1. Etage zu  
vermieten. (4136)  
Wittekindstr. 31. I. Et.

Ammendorf.  
Schöne 4-Zimmerwohnung, 2  
Keller, Gas, elektr. Licht, frei  
(457)

Händelstraße 7  
2 herrsch. Wohnungen je mit  
Wasser u. Gas, sehr gut, später  
an zu vermieten. 1. Etage an  
Werneburg & Co., Menckers  
Delegiertenstr. 23. Bernbr. 233.

Verloren  
Armer Kaufmann, Kind von  
Kaufmann, verlor Montag  
mittags 1/2 Uhr ein braunes  
Brieftaschengeld mit 170 Mk. und  
Brosch. Etbl. Kinder bitte um  
Rückgabe gegen Belohnung.  
Wohnung bei Adolf Haase, Brüderstr. 1.

Feurich-Pianos  
3 neue 6381  
verkauft sehr preiswert. Bei Bar-  
zahlung zeitgemäß. Georgstr. 1.  
H. Doll, G. H. Meißner, 33/34.

Diemen-Planen  
Wagen-Planen  
Getreide-Säcke  
Sommer-Pferdedecke  
Fliegen-Netze  
offert billigst

M. Wehr,  
Leipzigerstrasse 81.  
- Fernruf 2647. -

Neue Speisekartoffeln  
nachstehend in Gebirgen an  
A. Zippel, Robuststr. 23/24.

Erde arderer Böden  
Kartoffeln  
an kaufen. Preisangabe erbeten.  
R. Braune, 6725a  
Ant. Gerdleben d. Giesleben.

1 Doppelwagen gute  
Speisekartoffeln  
sollt an kaufen. Schrift. Off.  
unter N. 2. 1488 an die Ge-  
schäftsstelle d. Sta. erbeten. 6730a

Röhrenspäne aus Hartholz,  
Nagelspäne aus Nadelholz,  
als Strohdorf aus Eintritten,  
rein und trocken, offert waagen-  
frei jeder Station

L. Ruhenstrotz,  
Pambligener Güterhof.  
700 Btr. Weizenstroh,  
1000 Btr. Gerstenstroh,  
200 Btr. Gerstensen  
verkauft an hier oder halbtags  
Schrift.

Fienstrod Nr. 1.  
Brennereier: Salzmaße 11.  
"Wer verkauft  
Pferdeböhen  
zur Saat?" 6718a  
Nabe neue Erbsen a. Stoden u.  
a. Saat, und in 1/2 Bollen abzu-  
geben. Schrift. Off. unter N. 2. 1488  
an die Geschäftsstelle d. Sta.

Bekanntmachung.  
Betrifft Anstellung von Anleihe-  
scheinern der 3 1/2 %igen Provinz-  
anleihe der Provinz Sachsen  
vom Jahre 1881.

Bekanntmachung.  
Der diesjährige Apfel- und  
Birnbaumgang der Provinz-  
anleihe der Provinz Sachsen  
vom Jahre 1881.

Bekanntmachung.  
Der diesjährige Apfel- und  
Birnbaumgang der Provinz-  
anleihe der Provinz Sachsen  
vom Jahre 1881.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Ausreibung.  
Die Ausführung von Tischler-  
arbeiten (Türen, Kleinfabrik,  
Küchlein, Wandlatten) für den  
Neubau der Kaserne soll im  
Bege der Wettbewerbung in 4  
Losen vergeben werden.  
3000 entwerfender Kaufschritt  
verheerliche Angebote sind bis  
Freitag, den 23. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr an das Magi-  
strats-Büro, 1. Etage an  
Zimmer Nr. 120/21 des Polizei-  
gebäudes, Dresdenstr. 6 III,  
einzulegen. Die Verdingungs-  
unterlagen liegen von 10-11 Uhr  
vormittags im Baubüro der Spar-  
kasse Eingang 11, Zeitzstraße, zur  
Einsicht aus. Nach dem Ver-  
dingungsantrag, dem vor-  
zuzugewandten, entnommen werden können.  
Zusatzblatt 3 Seiten.  
O. H. a. S., den 9. Juli 1915.  
Städtisches Hochbauamt.

Ausreibung.  
Die Lieferung und Verlegung  
von 283 qm Holzbohlen  
im Neubau der Kaserne soll im  
Bege der Wettbewerbung vergeben werden.  
3000 entwerfender Kaufschritt  
verheerliche Angebote sind bis  
Donnerstag, den 22. Juli 1915,  
vormittags 10 Uhr, an das  
Magistrats-Büro, 1. Etage an  
Zimmer Nr. 120/21 des Polizei-  
gebäudes, Dresdenstr. 6 III,  
einzulegen. Die Verdingungs-  
unterlagen liegen von 10-11 Uhr  
vormittags im Baubüro der Spar-  
kasse Eingang 11, Zeitzstraße, zur  
Einsicht aus. Nach dem Ver-  
dingungsantrag, dem vor-  
zuzugewandten, entnommen werden können.  
Zusatzblatt 3 Seiten.  
O. H. a. S., den 9. Juli 1915.  
Städtisches Hochbauamt.

Obstverpachtung.  
Der diesjährige Obstbaum  
der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 28,5-29,5  
und km 30,0-35,0 (südlichen Anleihe-  
wegen) und der Höhe der Win-  
den, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr  
im Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Der diesjährige Obstbaum  
der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 28,5-29,5  
und km 30,0-35,0 (südlichen Anleihe-  
wegen) und der Höhe der Win-  
den, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr  
im Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Der diesjährige Obstbaum  
der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 28,5-29,5  
und km 30,0-35,0 (südlichen Anleihe-  
wegen) und der Höhe der Win-  
den, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr  
im Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Der diesjährige Obstbaum  
der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 28,5-29,5  
und km 30,0-35,0 (südlichen Anleihe-  
wegen) und der Höhe der Win-  
den, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr  
im Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Der diesjährige Obstbaum  
der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 28,5-29,5  
und km 30,0-35,0 (südlichen Anleihe-  
wegen) und der Höhe der Win-  
den, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr  
im Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Der diesjährige Obstbaum  
der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 28,5-29,5  
und km 30,0-35,0 (südlichen Anleihe-  
wegen) und der Höhe der Win-  
den, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr  
im Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Der diesjährige Obstbaum  
der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 28,5-29,5  
und km 30,0-35,0 (südlichen Anleihe-  
wegen) und der Höhe der Win-  
den, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr  
im Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Der diesjährige Obstbaum  
der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 28,5-29,5  
und km 30,0-35,0 (südlichen Anleihe-  
wegen) und der Höhe der Win-  
den, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr  
im Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Der diesjährige Obstbaum  
der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 28,5-29,5  
und km 30,0-35,0 (südlichen Anleihe-  
wegen) und der Höhe der Win-  
den, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr  
im Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Bekanntmachung.  
Der diesjährige Apfel- und  
Birnbaumgang der Provinz-  
anleihe der Provinz Sachsen  
vom Jahre 1881.

Bekanntmachung.  
Der diesjährige Apfel- und  
Birnbaumgang der Provinz-  
anleihe der Provinz Sachsen  
vom Jahre 1881.

Bekanntmachung.  
Der diesjährige Apfel- und  
Birnbaumgang der Provinz-  
anleihe der Provinz Sachsen  
vom Jahre 1881.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Obstverpachtung.  
Die diesjährige Obstverpachtung  
auf der Provinzialstraße Magde-  
burger Anleihe von km 35,0  
bis 42,3 und 48,0 bis 50,116 soll  
am Freitag, den 20. Juli d. J.,  
vormittags 10 Uhr im  
Geldhof zum öffentlichen Verkauf  
verkauft werden. Das  
Bedragel ist sofort zu entrichten.  
Bebingungen im  
Termin. 69473  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Kantenberg, Königl. Bauamt.

Unser teuer Held, der  
Mittelschullehrer Martin Müller,  
Leutnant d. L. im Res.-Inf.-Regt. Nr. 231,  
Ritter des Eisernen Kreuzes,  
wird nach seiner Ueberführung in heimatischer Erde beigesetzt.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 15. d. Mts., nachmittags 4 Uhr von  
der Kapelle des Gröhlwitzer Friedhofes an statt.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
Frau Klara Müller geb. Kühling.  
Halle a. S., Seebenerstrasse 6a. [1847]

Die Beisetzung meines lieben Mannes  
und Vaters, des Oberleutnants  
Georg Wolkenhauer  
findet Donnerstag Mittag 12 Uhr von der  
Kapelle des Gröhlwitzer Friedhofes an statt.  
Im Namen meiner Kinder  
Martha Wolkenhauer geb. Armaek.  
Halle a. S., Falkstrasse 12. [1848]

Einer tückischen Krankheit erlag unser lieber  
Mitarbeiter  
Kurt Härtl  
Wir betrauern in dem in so jungen Jahren Dahinge-  
schiedenen einen treuen pflichtfertigen und strebsamen  
Beamten, welcher uns nach vollendeter Lehrzeit als  
Handlungshelfer gute Dienste geleistet hat, und von  
dem wir das allerbeste für die Zukunft erhoffen.  
Engel & Vogel.

Wir suchen zum sofortigen oder späteren Eintritt  
einer, erprobten  
Eisendreher und Schlosser  
auf Präzisionsarbeit.  
Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik,  
Wreiluna Sömmerda. [1850a]

Monteure für Hausinstallationen  
im Oberlandzentrale Helmstedt A.-G., Helmstedt.

Berlangte Personen  
Der das Kontor a. Sandwitzer-  
str. mit Hebenbetrieben wird  
zum absondigen Eintritt  
Herr oder Dame  
in geübtem Alter gesucht. Ge-  
wollt ist ein mit fester  
Bewerber werden, die  
sich in großen Sandwitzer-  
str. 1000 und absond. erbeten  
in Sandwitzer, Sohn u. Franke-  
str. 1000 sind. Schrift. Off.  
unter N. 2. 1487 an die Geschäfts-  
stelle d. Sta. 6730a

Zuverlässiger junger Mann  
oder Dame für Erdarbeiten  
und leichte Kontorarbeiten bei  
gutem Gehalt für sofort gesucht.  
Schrift. Off. unter N. 2. 1487 an die Geschäfts-  
stelle d. Sta. 6730a

Schmiedegesellen  
im Schoeme, Lindenstr. 49.

Dreher u. Schlosser  
bei gutem Lohn sucht  
sogleich [6724a]

Gewerkschaft  
Großherzog Wilhelm Ernst,  
Oldisleben i. Thür.,  
Etat. Feldbrunnen a. Straße  
Ehrlich-Sangerhausen.

Herrschafftskäufer,  
militärisch, Reiter, ohne Schurz-  
hals, bei gutem Gehalt verlangt.  
Erlaubung beider. Begehrt  
abstrich, möglichst Photographie,  
zu senden an [6732a]

Rittergut Frauendorf  
(Str. Cottbus), 3717a  
Schafmeister  
in gute dauernde Stelle gesucht.  
Sohn nach Wunsch als Barlohn  
oder auch mit Gehaltung. Falls  
Sohn vorhanden, kann dieser Kam-  
mer hüten. Eintritt 1. August od.  
später. Umgang wird vergütet.  
Nach Vermittler befristet.  
Jugendabstrich u. Wohnanab. an  
Gutsbesitzer Ed. Hornung,  
Domäne Wölling a. Sangerh.

Kutscherlehrling  
A. von Krosigk,  
Rittergut Sangerh. (Anhalt). [4208]

Junger fröhlicher Mann mit  
guten Empfehlungen, der auch mit  
Hunden umgehen versteht, als  
Hilfsmitarbeiter gesucht. Von  
8 Uhr. wochentags, freie Station  
und Frachtgeld. [6738a]

Wirtschaftlerin  
Eine bescheidenen Wirtschaftlerin  
für einen einzelnen älteren Herrn  
auf dem Lande sofort gesucht.  
Wohnungen unter N. 2. 1486 an die  
Geschäftsstelle d. Sta. [4250]